

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/674150/betrugsfall-osradio-104-8-verfahren-teilweise-eingestellt>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 22.02.2016

Geschäftsleiterin aus dem Schneider

Betrugsfall osradio 104,8: Verfahren teilweise eingestellt

von Sebastian Stricker



Osnabrück. Im Betrugsprozess gegen zwei führende Köpfe des Osnabrücker Bürgerfunkveranstalters osradio 104,8 hat das Schöffengericht am Montag die Verfahren teilweise eingestellt.

Die angeklagte Geschäftsstellenleiterin Simone Wölfel ist damit aus dem Schneider. Vorausgesetzt, sie zahlt gemäß der Geldauflage in den kommenden sechs Monaten insgesamt 3600 Euro an zwei wohltätige Einrichtungen in Osnabrück.

Gegen den mitangeklagten früheren ersten Vorsitzenden von osradio 104,8, Burkhard Holst, stellte das Gericht das Verfahren in vier von sechs Anklagepunkten ein. Für ihn setzt sich die Hauptverhandlung am 3. März (13.30 Uhr) im Amtsgericht Osnabrück fort – mutmaßlich mit den Plädoyers von Staatsanwaltschaft und Verteidigung.

Fördermittel ergaunert?

In dem Anfang Februar begonnenen Betrugsprozess geht es um möglicherweise widerrechtlichen Bezug von Fördermitteln. Konkret soll die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Osnabrück einen höheren fünfstelligen Finanzschaden (<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/671591/dbu-will-113-000-euro-von-osradio-104-8-zuruck>) erlitten haben, als sie von Ende 2010 bis Anfang 2013 ein medienpädagogisches Projekt namens „Raum OS – Radio-Umweltreporter Osnabrück“ mit viel Geld unterstützte. Dabei soll der Umweltstiftung von den Angeklagten eine wichtige Personalie verheimlicht worden sein: nämlich die Einstellung der Projektleiterin Wölfel als osradio-

Geschäftsleiterin im Juli 2011. Dies hätte laut Anklage eine erhebliche Kürzung der DBU-Mittel zur Folge gehabt.

Vorwürfe, neben der DBU sei auch die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) als Hauptfinanzier des lokalen Bürgerfunks um Fördergelder betrogen worden, ließ der Staatsanwalt bereits am ersten Verhandlungstag fallen. (<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/667632/betrugsfall-osradio-104-8-freispruche-in-reichweite-1#gallery&0&0&667632>)

Weitere Informationen folgen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.